

Hirnlose Versuche.

Der Neurowissenschaftler Reto Huber soll gezeigt haben, dass Koffein das jugendliche Gehirn verändert. Stimmt nicht! Er führte lediglich Versuche an Ratten durch, und auf die Frage, ob diese auf Jugendliche übertragbar seien, meinte er, dass sei schwierig zu sagen. Hochsoziale, intelligente Tiere (wie etwa Ratten) müssen für solche hirnlosen und unbrauchbaren Versuche gehalten. Sie werden in den Labors platzsparend in tierquälischen Boxen gehalten, missbraucht, aufgeschnitten und dann weggeworfen. Millionenfach! Huber weiss genau, dass Ratten zum Beispiel unempfindlich

**«Trotz massiver
Forschung durch
Tierversuche
werden keine
Durchbrüche
bei Krankheiten
erzielt.»**

gegenüber Asbest sind (für den Menschen krebserregend), dafür das für den Menschen harmlose Aspirin bei Ratten und anderen Tieren zu Embryonenschäden führt! Diese Liste kann man beliebig lang fortführen. Hunderte von Medikamenten mussten schon wegen schwerer, oft tödlicher Nebenwirkungen beim Menschen vom Markt genommen werden, obwohl sie in zuvor durchgeführten Tierversuchen als sicher eingestuft wurden. Trotz massiver tierexperimenteller Forschung werden keine Durchbrüche bei der Bekämpfung von Krebs, Aids, Parkinson, Alzheimer und so weiter erzielt. Die Wissenschaft muss sich endlich abwenden von irreführenden Tierversuchen hin zu einer fortschrittlichen, am Menschen orientierten Medizin!

Manuela Pinza, Schaffhausen